

Findet 8 Weihnachtswörter!

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S | O | S | T | P | G | A | S | O | Y |
| N | C | T | A | K | E | C | N | Z | |
| E | S | H | N | U | S | K | H | Z | A |
| H | B | N | N | G | C | S | O | V | P |
| C | B | E | E | E | H | Z | K | L | F |
| Z | A | L | N | L | E | V | O | O | E |
| T | K | L | B | N | N | M | L | K | L |
| A | C | O | A | C | K | A | A | C | N |
| L | L | T | U | B | E | L | D | N | K |
| P | A | S | M | K | N | O | E | O | N |

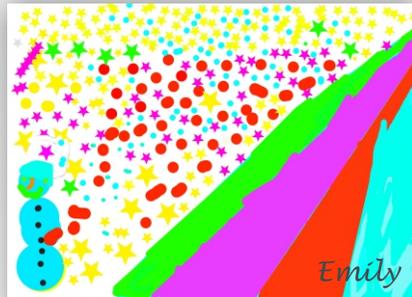
von Oskar



Oskar



Kilian



Emily

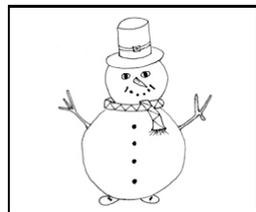


Oskar



Wieviel Rentiere sind auf dem Bild?

Shanya



Mein Hut ist rot und mein Schal grün-weiß. Meine Arme sind dunkelbraun. Meine Nase ist orange und meine Schuhe sind grau. Es schneit und Schneeflocken fallen vom Himmel.

SCHÖNECKER RANZENREPORTE

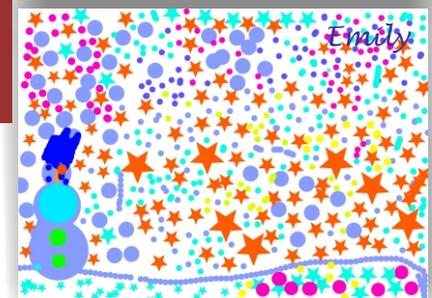
+++ Grundschule Schöneck +++ Ausgabe 27 +++ Dezember 2021 +++



Frohe Weihnachten wünscht Oskar



Shanya



Emily



Kilian



Kilian



Jason

*Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit
 und für das Jahr 2022 alles Gute!
 Die Kids der AG Medienwerkstatt*



Weihnachten in anderen Ländern

Kilian: 生日快乐 (shnng-dan kwhy-ler) - Frohe Weihnachten! auf Chinesisch

Weihnachten ist kein gesetzlicher Feiertag in China, weil die christliche Kultur wenig Einfluss in China hat. Entlang der Küste und in den großen internationalen Städten ist es ein großer kommerzieller Erfolg. Auf den Straßen und in Kaufhäusern gibt es Weihnachtsbäume, Lichter, Dekorationen, Weihnachtsmusik und einen chinesischen Weihnachtsmann. Nur wenige Chinesen wissen, dass man an Weihnachten die Geburt Jesu Christi feiert. Die meisten Chinesen, die Weihnachten feiern, betrachten Weihnachten als eine glückliche Gelegenheit zum Beisammensein mit Freunden und Verwandten und um Weihnachtspartys zu veranstalten. Für die chinesischen Christen (offiziell nur 1%) gilt Weihnachten als Top-Event des Jahres, sogar wichtiger als das chinesische Neujahr. Sie gehen in ein paar besondere Kirchen, die in der Regel überfüllt sind. Am Weihnachtsabend gibt es Choraufführungen und in den Gemeinden sind Tanz- und Theateraufführungen. Als Weihnachtsgruß gibt es den Weihnachtsapfel (Ping'anguo). Diese werden in Folie gewickelt oder in herzförmige Schachteln gepackt. Daraus können regelrechte Kunstwerke entstehen.



Ferdinand: Frohe Weihnachten auf Italienisch: Buon Natale!

Italienische Weihnachten beginnt nicht mit Heiligabend, sondern mit Santa Nicola, am 6. Dezember. An diesem Tag gibt es kleine Geschenke, welche die Kinder morgens vor ihrer Schlafzimmertür finden. An öffentlichen Plätzen und in den Kirchen stehen genauso wie daheim bereits festlich geschmückte Krippen und Weihnachtsbäume. Rund eine Woche später steht bereits der nächste Festtag an. Am 13. Dezember feiern die Italiener die „Botin des Lichts“ - Santa Lucia. Die 281 nach Christus geborene Sizilianerin vermachte ihr gesamtes Vermögen den Armen. Daran erinnert auch die traditionelle Süßspeise Torrone dei poveri, ein klebriges Gemisch aus Zucker und Kichererbsen. Die günstig zubereitete Speise wird daher gern an Bedürftige verschenkt. Am 24. Dezember läuten Kanonenschüsse das Fest ein, während die Familien Zuhause gemeinsam ein Festmahl genießen. Es gibt Antipasti, Fisch und Gemüse. Darauf folgt eine Tombola sowie in vielen christlichen Gemeinden der Besuch der Christmette. Der wichtigste Weihnachtsfeiertag ist in Italien der 25. Dezember. An diesem Tag feiert das ganze Land die Geburt des Jesuskinds (il Bambinello Hesu). Los geht's am frühen Morgen mit der Bescherung, gefolgt von einem üppigen Weihnachtsessen. Vorspeisen sind der italienische Eiersalat Insalata Russa, Nudelvorspeisen wie Primo Piatto oder Raviolini del plin - kleine Ravioli mit Bratensoße oder Butter. Als Hauptspeise gibt es Fleischbraten und zum Nachtisch Panettone, eine Mailänder Kuchenspezialität. Bedeutsam ist der Tag auch deshalb, weil der Papst den Gläubigen in aller Welt seinen Segen erteilt. Der vierte und letzte Feiertag ist schließlich der 6. Januar. Auch hier gibt es traditionell noch einmal eine Bescherung. Dann kommt die gute Hexe La Befana nachts durch den Schornstein, um artigen Kindern Geschenke und den unartigen kleine Kohlestückchen in ihren Schuhen zu hinterlassen.



Oskar: Frohe Weihnachten wünscht man sich in Bulgarien mit: Весела Коледа (Weßela Koleda)

Für orthodoxe Christen, wie es die Mehrheit der Bulgaren ist, beginnt am 15. November die Fastenzeit. Ab da gibt es nur noch vegetarische Kost. Am Nikolaustag wird eine Ausnahme gemacht, da gibt es Fisch. Weihnachten heißt in Bulgarien Koleda. Das Fasten gilt auch noch am Heiligabend. Hier stehen traditionell sieben, neun oder 13 Speisen auf dem Tisch. Wichtig ist, dass die Zahl ungerade ist. Die Gerichte können Kohlwickel (Sarmi), gefüllte Paprika, das Blätterteiggebäck Baniza, der Kürbisstrudel Tikvnik, Nüsse, Salat, eingelegtes Gemüse und vieles mehr sein. Pitka ist ein selbstgebackenes Brot, das auch nicht fehlen darf. Jeder am Tisch bekommt eine Walnuss, die er knacken muss. Je nach Zustand der Nuss wird das nächste Jahr ein gutes oder weniger gut... Der Älteste am Tisch teilt dann noch an jeden ein Stück Brot aus. Er bricht es von einem runden Brot ab, in das eine Münze eingebakken wurde. Wer die Münze erhält, hat Glück. Er darf aber nicht vergessen, die Münze vor dem Schlafengehen unters Kopfkissen zu legen! Nicht zu vergessen noch der Badnik - das ist ein Stück Holz, das im Kamin verbrannt wird. Das älteste Familienmitglied muss das Feuer entfachen. Brennt es den ganzen Abend, wird es ein gutes Jahr geben! Schließlich wird auch noch Weihrauch in allen Zimmern der Wohnung verteilt, um die bösen Geister zu vertreiben. Ab Mitternacht gehen dann die Koledari durch die Nachbarschaft. Diese jungen Männer tragen Tracht oder Umhänge und oft auch einen Kranz aus Kirschwäzigen. Sie wünschen allen Glück und Gesundheit und singen Weihnachtslieder. Mit dekorierten Stöcken klopfen die Koledari auf die Rücken der Leute. Dafür werden sie mit Brezeln oder Geld beschenkt. Auch sie sollen die bösen Geister vertreiben und für ein gutes neues Jahr sorgen. Am 25. und 26. Dezember wird dann endlich wieder Fleisch und Fisch gegessen. Geschenke gibt es am Morgen des 25. Dezember.



Emily: Weihnachten in England - Merry Christmas



In England ist der 24. Dezember (Heiligabend - Christmas Eve) nicht der Tag des großen Festes, sondern der Tag der Vorbereitung. Das Essen wird vorbereitet, das Haus geschmückt und die Socken werden an den Kamin gehängt, damit Father Christmas, so wird der Weihnachtsmann in England genannt, die Geschenke darin verstauen kann. Am Morgen des 25. Dezember laufen alle Familienmitglieder ins Wohnzimmer und schauen, welche Geschenke Father Christmas über Nacht gebracht hat. Zu Mittag gibt es dann das große Festmahl. Aufgetischt werden Truthahn oder Gans, Brot, Hackbraten, Bratkartoffeln und Rosenkohl. Zum Dessert gibt es Christmas Pudding (Plumpudding), Früchtekuchen mit Zuckerguss und Eierpunsch. Das Weihnachtsessen erinnert eher an eine Party, denn die Engländer tragen zum Essen bunte Papierhüte und lassen Knallbonbons platzen. Zur Tea Time um 15 Uhr versammeln sich englische Familien vorm Fernseher, um der Weihnachtsansprache der Queen zu lauschen. Dazu wird Tee und Weihnachtskuchen gereicht. Der zweite Weihnachtstag wird in England „Boxing Day - Teilen mit anderen“ genannt. Er dient dazu, sich bei anderen Menschen, die einem das Leben erleichtern, zu bedanken. Briefträger, Mitarbeiter der Müllabfuhr, Soldaten oder auch Bedürftige erhalten Geschenke.